



So kann es nicht weitergehen! Aber wie dann?

1.8.2026

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Nichtwählende,

Es sieht doch so aus: Die Mieten steigen, der Wocheneinkauf reißt ein Mega-Loch in die Haushaltskasse. Immer mehr Zuzahlungen im Gesundheitswesen. Rente mit 70 – warum nicht gleich erst Rente mit 80? Bei Rüstung und Kriegsvorbereitung spielt dagegen Geld keine Rolle! Die Hitzewellen zeigen jedem Menschen, der nachdenken will: Die Umweltkatastrophe nimmt Fahrt auf.

Die Merz/Klingbeil-Regierung hat sich den größten sozialpolitischen Kahlschlag seit Jahrzehnten auf die Fahne geschrieben. Was diese Regierung „notwendige Reformen“ nennt, ist ein beispielloses Umverteilungsprogramm in die Taschen der großen Konzerne. Die Ausbeutung durch Staat und Monopole erreicht ein neues Level! Wie kann man es bekämpfen?

Die Unzufriedenheit mit den bürgerlichen Parteien in Berlin und Magdeburg ist groß wie nie zuvor. Völlig zu Recht wächst die Empörung in der Arbeiterklasse und der Masse der Bevölkerung. So kann es nicht weitergehen! Aber was ist die Alternative?

Ganz Deutschland blickt am 6. September auf die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt: **Wird es zum ersten Mal seit 1945 eine faschistische Partei wie die AfD in eine Lan-**

desregierung schaffen? Dem gilt es sich mit aller Kraft zu widersetzen – sonst wird alles noch krasser!

Dazu gehört eine gründliche Auseinandersetzung, warum die AfD eine faschistische Partei ist. Auch wenn sie selbst das weit von sich weist.

Wir brauchen eine **breite Diskussion über tatsächliche Alternativen zur kapitalistischen Ausbeutergesellschaft.**

Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) kandidiert diesmal nicht zur Landtagswahl. Wir empfehlen, am **6. September die Partei „Die LINKE“ zu wählen.** Wer für eine revolutionäre Veränderung der Gesellschaft aktiv werden will, wird dort allerdings keine Antworten finden. Hier empfehlen wir: Mitglied der MLPD werden!

Über alle Unterschiede und Widersprüche soll diskutiert werden. Aber klar muss gleichzeitig sein: Alle zusammen gegen den Faschismus! Keine Stimme für die AfD! Auch nicht für das BSW, das für eine Zusammenarbeit mit der AfD den Türöffner spielt.

Solidarische Grüße,

Daniel Wiegenstein, Sprecher der MLPD Sachsen-Anhalt

INHALT:

- Was wird im echten Sozialismus anders? **Seite 2**
- Was ist moderner Faschismus und warum gehört die AfD dazu? **Seite 2**

- Was brauchen wir für ein Bildungssystem? **Seite 3**
- Macht mit beim Widersetzen **Seite 3**
- Was erwartet mich in der MLPD? **Seite 4**

ECHTER SOZIALISMUS

AUF DER GRUNDLAGE DER PROLETARISCHEN DENKWEISE

Der Kapitalismus produziert heute nur noch Krisen, Krieg und Chaos. Die Menschheit steht am Abgrund einer globalen Umweltkatastrophe, eines dritten Weltkrieges und des aufkommenden Faschismus. Nur revolutionäre Veränderungen können das Überleben der Menschheit sichern. Das Privateigentum an Produktionsmitteln, an Land, Wasser, der Daseinsfürsorge, Wohnungen, Verkehrsmitteln geht Hand in Hand mit dem Drang nach Weltmarktbeherrschung und Maximalprofit. Das ist heute so überlebt und pervertiert wie früher die Sklaverei.

Vereinigte sozialistische Staaten der Welt werden künftig eine demokratisch-zentralistische Plan- und Kreislaufwirtschaft organisieren. Der Mensch und seine Bedürfnisse in Einheit mit der Natur sind gesellschaftliche Leitlinie. Die Diktatur des Proletariats überwindet die Diktatur des internationalen Finanzkapitals. Für die Massen bedeutet das die breiteste Demokratie. Unterdrückt werden alle Kriegstreiber, Umweltzerstörer, Ausbeuter, Imperialisten und ähnliche Menschenfeinde.

NEUE PERSPEKTIVEN GEFRACHT

Veröffentlichung des 10. Kampfbüchchens des Jahres 2019



zu bestellen bei:
people-to-people.de

WAS IST MODERNER FASCHISMUS UND WARUM GEHÖRT DIE AfD DAZU?

Klar, die AfD behauptet von sich selbst keine faschistische Partei zu sein. Aus gutem Grund, denn noch lehnt eine große Mehrheit in Deutschland den offenen Faschismus ab. Aber jeder weiß inzwischen, dass sich in der AfD Faschisten aller Art tummeln. Schritt für Schritt wird so der Faschismus und seine Träger verharmlost.

Der moderne Faschismus kommt heute nicht mit Hakenkreuzen und Konzentrationslagern daher. Er präsentiert sich salon- und regierungsfähig. Geschickt greifen AfD und Co. die berechtigte Kritik an gescheiterter Regierungspolitik und Verschlechterung der Lebenslage auf.

Laut AfD ist das ganze Problem die „Altparteienherrschaft“. Aber vom Kapitalismus sprechen sie nicht!

Die AfD will die Inklusion an Schulen beenden und damit Kinder mit Behinderungen ausschließen. »Behinderte Kinder würden den Unterrichtsfortgang in Regelschulen lähmen.« Typisch AfD: Statt mehr Lehrkräfte, raus mit den Schwächeren. Pfui Teufel. Eine Kollegin treffend: »Erst schaffen sie die Inklusion ab und

Als revolutionäre Arbeiterpartei steht die MLPD mit ihren Betriebsgruppen an der Seite der VW-Belegschaften, die um ihre Arbeitsplätze kämpfen. Alice Weidel nicht, sie erklärt die „hohen Energie- und Lohnkosten“ zum Problem. Kein Wunder, dass Elon Musk, der reichste Kapitalist der Welt, hinter der AfD steht.

Am Arbeitsplatz lernt man, dass ohne Solidarität gar nichts geht. Das ist das Grundgefühl der Arbeiterklasse. Menschen erster, zweiter und dritter Klasse kann es doch nicht geben.

Ulrich Siegmund, Spitzenkandidat der AfD, beklagt sich über »korrupte und moralisch verwahrloste Politiker«. Auch das treibt die AfD auf die Spitze: Da wird dann die eigene Ehefrau beim nächsten AfD-Politiker angestellt mit einem lukrativen Einkommen. Überkreuz-Anstellung

später führen sie die Euthanasie wieder ein.“

Wer mit Putin und Trump per Du und Du ist, sollte zum Thema »kriminelle Ausländer« besser schweigen. Gewaltkriminalität muss entschieden bekämpft werden,

nennt man dieses AfD-Patent. Mit Simson-Kolonnen durch das Land zu knattern löst doch kein einziges unserer Probleme. Im Gegenteil!

Aber bei der Bereicherung werden es Ulrich und Co. nicht belassen: Wenn sie an die Regierung kommt, wird die AfD allen Institutionen, die ihre Politik nicht unterstützen, die Gelder entziehen. Sie will unsere Gewerkschaften zerstören. Die „Abschiebeoffensive“ der AfD wäre eine Katastrophe für Gesundheit und Pflege, für die Gastronomie, für das soziale Leben. Wie Donald Trump will die AfD Hunderte Beamte austauschen und ihre Leute unterbringen. Polizeiapparat und Geheimdienste sollen dann AfD-Politik durchsetzen. Es ist brandgefährlich, „der AfD eine Chance zu geben“.

unabhängig von der Nationalität der Täter. Tatsächlich geht sie oft von nationalistischen oder religiös verbrämten Faschisten selbst aus. Gegen den CSD hetzten deutsche und islamistische Faschisten im Chor.



**FÜR EINE REVOLUTIONÄRE OPPOSITION
SPENDE ICH GERNE!**

SPENDENKONTO: Volksbank Pirna –
IBAN: DE52 8506 0000 1000 4053 70 –
BIC: GENODEF1PR2

DU BIST JUNG UND WILLST ZUKUNFT?

Echte Freunde und Zusammenhalt finden, als Mädchen und Jungen gleichberechtigt sein, egal welche Hautfarbe oder Sexualität, solidarisch für eine Zukunftsperspektive kämpfen und lernen. Rebellion ist gerechtfertigt, aber will gelernt sein, sonst bleibt es blinde Rebellion. Beim Jugendverband REBELL oder bei der Kinderorganisation ROTFÜCHSE kannst du all das erleben. **Melde dich bei geschaeftsstelle@rebell.info**



Das neue
Rebell-Magazin ist da!

Für 2,50 Euro bei
Leuten vom REBELL,

von der MLPD oder
bestellen bei der
Geschäftsstelle

www.rebell.info

GUTE SCHULE?

Die Frage der (Schul-) Bildung für unsere Kinder und Jugend liegt vielen Menschen besonders am Herzen. Mehr Geld für Bildung statt Subventionen für Konzerne und Aufrüstung ist eine wichtige Forderung, aber keine grundsätzliche Lösung.

Wenn das Schulsystem auf Eliteförderung, Karrierismus, Trennung von Theorie und Praxis, Notendruck angelegt ist und statt freiem und selbstständigem Denken die deutsche Staatsräson gepaukt wird, nützt mehr Geld alleine nichts.

Wir brauchen heute schon ein wirklich kostenloses, einheitliches und qualifiziertes Bildungssystem von der Krippe bis zur Hochschule und eine gründliche Berufsausbildung. Im echten Sozialismus wird die proletarische Denkweise selbstständig denkender, handelnder und fühlender Individuen in solidarischer Kollektivität eine Leitlinie. »Dem Volke dienen« ist heute schon Programm unseres Jugendverbandes REBELL. Im Sozialismus wird das Schule machen!

Macht mit bei Widersetzen!

Widersetzen ist das aktuell größte antifaschistische Bündnis in Deutschland.

Es macht mobil, wenn die AfD sich zu Parteitag treffen will. Landauf, landab diskutieren Aktivisten von Widersetzen, Antifaschisten aus verschiedenen, auch lokalen Bündnissen und Organisationen auf der Straße, von Tür zu Tür mit den Wählerinnen und Wählern. Es geht darum, dass für die Bevölkerung mit einer AfD-Regierung nichts besser wird, aber vieles noch schlimmer.

Die MLPD ist Teil von Widersetzen und lädt alle, die nicht in einem AfD-Land leben wollen, ein, sich zu beteiligen. Dazu kann man sich an die MLPD wenden oder direkt bei widersetzen.com melden.



DIESMAL die LINKE WÄHLEN



Die MLPD empfiehlt am 6. September die Wahl der Partei „Die LINKE“. „Wir haben eine ganze Reihe Überschneidungen in sozialen Fragen, gegen Aufrüstung und Kriegsvorbereitung, im Antifaschismus und anderen Punkten. Sicherlich haben wir auch Meinungs-

verschiedenheiten in einigen grundsätzlichen Fragen, aber das sollte uns nicht hindern, gemeinsam gegen die AfD Stellung zu beziehen und enger zusammenzuarbeiten“, schreibt die Landesleitung der MLPD an den Landesvorstand der Partei „Die LINKE“.

WAS ERWARTET DICH IN DER MLPD?

Die MLPD steht in der besten Tradition der kommunistischen Bewegung. Sie zog zugleich gründliche Schlussfolgerungen aus deren Stärken und Schwächen. Sie macht fundierte theoretische Arbeit, wendet den Marxismus-Leninismus auf die heutigen Fragen an und entwickelt ihn weiter. Der demokratische Zentralismus als Organisationsprinzip garantiert demokratische Entscheidungsfindung sowie schlagkräftiges Handeln. Kritik und Selbstkritik sind unser Entwicklungsgesetz. So bleibt die Partei ihren Prinzipien treu und entwickelt sich weiter.

Der monatliche Beitrag beträgt zwischen 2 und 30 €, je nach Einkommen. Hauptamtliche Funktionäre erhalten eine Zuwendung, maximal in Höhe eines durchschnittlichen Facharbeiterlohns. Alle Leitungen und Funktionäre sind rechenschaftspflichtig und Mitglied in einer Basisgruppe. Es gibt Betriebs-, Wohngebiets-, Umwelt-, Land- und Hochschulgruppen. Sie treffen sich in der Regel zweimal im Monat, um die Kleinarbeit zu besprechen und sich auszubilden. Jede Hand und jede Fähigkeit werden gebraucht und finden ihren Platz. Gegenseitige solidarische Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen sind selbstverständlich.

KEIN WITZ!

Bundeskanzler Friedrich Merz spricht oft von der gesellschaftlichen Mitte. Er meint damit die Mitte zwischen DAX-Vorstand und Aufsichtsrat.

Welcher Spitzenkandidat zur Landtagswahl war Eigentümer eines Großhandels für Duftstoffe? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen Buchpreis. Tipp: Er war auch Key-Account-Manager, Vertriebsleiter und Marketing-Unternehmer. Kurz: Verkaufen kann er. Vor allem sich selbst!

PREISFRAGE

ÜBRIGENS:

In der MLPD-Mitgliedschaft und ihrem Zentralkomitee überwiegen mit großer Mehrheit Arbeiterinnen und Arbeiter und kleine Angestellte – die einzige echte Arbeiterpartei in Deutschland.

Antworten an elbe-saale@mlpd.de

*Jetzt vorbestellen
zum Vorverkaufspreis*



Stefan Engel, Gabi Fechtner,
Monika Gärtner-Engel
Die Lehre von der Denkweise
350 Seiten

Vorverkaufspreise:

Taschenbuch: 21,00 Euro

RW-Ausgabe: 19,00 Euro

USB-Stick: 19,00 Euro

Taschenbuch und Stick: 35,00 Euro

RW-Ausgabe und Stick: 32,00 Euro

eBook: 15,99 Euro

Zu bestellen bei:

Verlag Neuer Weg

Tel.: 0201 25915

vertrieb@neuerweg.de

people-to-people.de

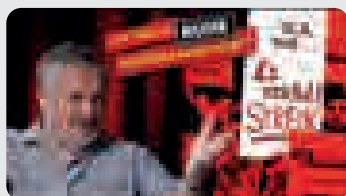


AfD – Partei des Ostens?
Nein! Partei des Kapitals!

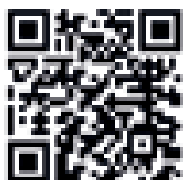
Rote-Fahne-Magazin
Magazin der MLPD,
erscheint zweiwöchentlich,
48 Seiten, 2,50 Euro

www.rf-news.de/rote-fahne

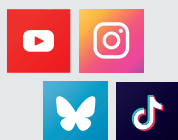
VIDEO-TIPP:



SPENDEN



**Folgt uns
online!**



@mlpd.de

AKTIV WERDEN:

Name:

Str., Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

- Ich möchte Mitglied werden
- Ich möchte ein persönliches Gespräch
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Ich möchte an der örtlichen Lesegruppe teilnehmen